

## Anlage: Aussagen zum Cluster Forst und Holz „BodenseeHolz“

(1)

„Wir haben gute Beispiele im Handwerk, wie Netzwerke regional gelingen: Nehmen wir das Cluster BodenseeHolz. Hier arbeiten Partner vom Förster über die Sägereien bis zum Schreiner entlang einer Wertschöpfungskette und profitieren gleichermaßen vom Wissen des anderen.“

*Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, aus „Das Handwerk ist gut vernetzt“, Südkurier 05.04.2014*

(2)

„Die Initiative „BodenseeHolz“ unterstütze ich, weil die Vernetzung der Akteure der „Holzszene“ ein guter Ansatz ist, dem in der Öffentlichkeit völlig unterschätzten Potential des Holzbaus in allen Bereichen des Planens und Bauens zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen. Die Hochschule Konstanz mit ihren Ausbildungsangeboten im Bereich des Holzbaus mit allen Facetten vom Einfamilienhaus über den Geschossbau bis zu weitgespannten Ingenieurbauwerken oder hybriden Konstruktionen kann hier auch einen Beitrag leisten.“

*Prof. Raimund Blödt, Architekt, HTWG Konstanz, Fakultät Bauingenieurwesen*

(3)

„Das Cluster Forst und Holz „BodenseeHolz“ ist eine wunderbare Vernetzung sämtlicher an der Wertschöpfungskette Holz beteiligten Akteure in der gesamten Vierländerregion Bodensee. Ein solches Cluster ist enorm wichtig für das zukünftige Wachstum sowie die Innovationsfähigkeit der Region.“

*Dipl. Ing. Gerhard Pius Maier, Architekt, Vorsitzender der Kammergruppe Konstanz, Architektenkammer Baden-Württemberg*

(4)

„Das Cluster Forst und Holz Bodensee bildet die gesamte Wertschöpfungskette vom Wald bis zu fertigen Holzprodukten ab. Für das erfolgreiche Wachstum des Clusters ist ein Denken und Handeln entlang dieser Kette genauso wichtig wie die Forschung an innovativen Produkten oder Dienstleistungen. Wir unterstützen das Cluster Forst und Holz, um mit unserer Forschungskompetenz die beteiligten Unternehmen zu unterstützen und gleichzeitig unseren Studierenden mit aktuellen Fragestellungen eine praxisnahe Ausbildung und Forschung zu ermöglichen.“

*Prof. Dr. Bertil Burian, Studiengangsleiter B. Sc. Holzwirtschaft, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg*

(5)

„Regionale Produkte brauchen eine regionale Vermarktung. Das ist nicht nur bei Lebensmitteln wichtig. Auch das Produkt Holz hat nur eine wirtschaftliche Zukunft, wenn es regional werthaltig vermarktet wird. Das Cluster Bodenseeholz ist eine Chance, Holz stärker als regionales Produkt in den Focus zu rücken und alle Beteiligten vom Förster über das Sägewerk bis zum Zimmermann ziehen ihren Nutzen aus der Zusammenarbeit.“

*Dipl. Ing. Joachim Binder, Freier Architekt in Volkertshausen*